

Verarbeitungsanleitung

Wegold Keramiken

unica

classica

cosmica

replica

Wegold classica cosmica replica

DIE VERARBEITUNG DER WEGOLD KERAMIKEN

Indikationen:

classica: Für Aufbrennlegierungen mit einem WAK von 13,8 bis 15,1 (25 – 600°C)

cosmica: Für Aufbrennlegierungen mit einem WAK von 15,9 bis 17,0 (25 – 500°C)

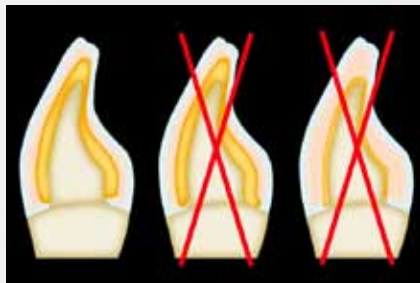
replica: Für Zirkoniumdioxid-Gerüste

Gerüstgestaltung

Das Gerüst muss im Bereich der Keramikverblendung in verkleinertem, anatomischem Maßstab der fertigen Krone oder Brücke gestaltet sein.

Die Kontur des Metallgerüstes sollte gleichmäßige Schichtstärken der Keramik zulassen.

1 mm Schichtstärke sind für eine natürliche Farbgebung notwendig. Vermeiden Sie stark unterschiedliches Volumen in der Keramik. Die Folgen wären Farbverschiebungen, Abheben oder Aufreißen der Keramik während des Brennvorganges.



GERÜSTVORBEREITUNG

Gerüstmaterial Zirkoniumdioxid:

Nach dem Sintern nicht mehr nachbearbeiten. Durch punktuelle Hitze, die durch Beschleifen oder Abstrahlen entsteht, kann die Gitterstruktur des Gerüstes beschädigt werden.

Gerüstmaterial Metall:

Ausbetten

Abstrahlen der Legierung (auch Gusskegel) mit Glasperlen mit max. 2 bar. Vorzugsweise das Gerüst mit fein verzahnten Hartmetallfräsen ausarbeiten (keine Diamanten/Steinchen). Scharfe Kanten auf der Gerüstoberfläche müssen abgerundet werden. Der Übergang zwischen Metall und Keramik sollte mit einer möglichst rechtwinkligen Auskehlung enden. Ebenso sollte der Übergang außerhalb der Funktionsflächen liegen.



Vor dem Oxidieren ist das Gerüst mit nicht rezykliertem Aluminiumoxid (110µm) im stumpfen Winkel abzustrahlen. Der Druck sollte höchstens 2 bar betragen, um Einschlüsse von Strahlmittel in der Legierung zu vermeiden. Anschließend dampfstrahlen. Keine Haushaltsreiniger verwenden!

Oxidbrand

Die Brenntemperatur ist dem jeweiligen Legierungsbeipackzettel zu entnehmen. Bei erkennbaren Verunreinigungen oder Legierungen mit extrem starker Oxidbildung, muss das Gerüst nochmals abgestrahlt, gegebenenfalls auch überschleifen und gereinigt werden. Eine zu dicke Oxidschicht kann sich negativ auf den Haftverbund auswirken.

Oxidentfernung

Das Gerüst muss nach dem Oxidieren gründlich gereinigt werden. Falls erforderlich, kann das Gerüst nach dem Oxidieren erneut mit Aluminiumoxid abgestrahlt und gründlich gereinigt werden. Alternativ können Sie abbeizen und gründlich reinigen. Beachten Sie hierzu die Verarbeitungshinweise der verwendeten Legierung.

OPAQUER

Opaquerkonsistenz einstellen

Die Paste muss vor dem Auftrag mit einem Glas- oder Achatspatel durchgemischt werden. Verdünnen Sie ausschließlich mit Opaquerflüssigkeit (kein Wasser) bzw. Modellierflüssigkeit für erhöhte Standfestigkeit. Die Konsistenz soll sämig sein. Die richtige Konsistenz des Opaquers ist erreicht, wenn nach zügigem Durchziehen eines Skalpells der untere Teil zusammenfließt und die Trennungskontur noch sichtbar bleibt.

Opaquerauftrag

Der Opaquer wird in zwei Schichten aufgetragen. Die besten Resultate erhalten Sie mit einem Glasinstrument. Verwenden Sie keine Metallinstrumente, da sich die Keramik sonst verfärben kann. Die erste Schicht soll gleichmäßig, zu ca. 80% deckend sein. Alternativ können Sie für den ersten Opaquerbrand auch den neuen Base Opaquer verwenden. Dieser erhöht die Sicherheit beim Haftverbund (auch bei leicht unterbrennenden Öfen) und reduziert dadurch das Risiko von Sprüngen und Abplatzungen.



Opaquerglanz

Nach dem Brand soll die Oberfläche mindestens einen Seidenglanz aufweisen. Vor Fertigstellung der Arbeit darf nicht abgebeizt werden! Die zweite Opaquerschicht wird wie gewohnt vollständig deckend aufgetragen und gebrannt.

Vortrockenzeit

Bitte achten Sie auf die vorgeschriebene Vortrockenzeit und die dringende Einhaltung der Starttemperatur gemäß gültiger Brenntabelle. Zu kurzes Vortrocknen oder zu hohe Starttemperatur kann zu Rissen oder Blasen im Opaquer führen.

Opaquerindividualisierung

Zur farblichen Individualisierung stehen verschiedenfarbige Opaquer zur Verfügung. Diese können zum direkten Auftragen oder Abtönen verwendet werden.

Linerauftrag (nur replica)

Der Liner ist in fünf Farbtönen erhältlich und wird folgendermaßen kombiniert:

Liner 1: Bleach, A1, B1, B2, C1, D2

Liner 2: A2, A3, A3,5, B3, B4

Liner 3: C2, C3

Liner 4: A4, C4

Liner 5: D3, D4

Vermischen Sie das Liner-Pulver mit der Liner Flüssigkeit zu einer sahnigen Konsistenz. Tragen Sie anschließend die Linerschicht mit einem Glasinstrument oder einem flachen Pinsel auf das gut gereinigte Gerüst auf, so dass eine optimale Gerüstabdeckung erreicht wird.

KERAMIKSCHULTER



Schulter nach dem 1. Brand



Schulter nach dem 2. Brand

Auf dem Stumpf wird die Präparationsgrenze markiert. Anschließend wird der Stumpf mit einer dünnen Schicht Wegold Stumphafter überzogen. Nach dem Trocknen wird der Stumpf mit Wegold Keramikisolierung dünn bestrichen und der Überschuss vorsichtig abgeblasen.

Tragen Sie für den ersten Brand die Schultermasse großzügig auf, ziehen Sie die Schultermasse nach inzisal aus und verdichten Sie sie durch Klopfen oder Riffeln.

Wegold classica cosmica replica

Anschließend überschüssige Feuchtigkeit absaugen, vorsichtig vom Stumpf abheben und eventuell vorhandenen Keramiküberschuss im Kroneninneren entfernen. Nach dem ersten Brand und dem eventuellen Beschleifen wird die Schulter durch Nachtragen von Schultermasse vervollständigt und mit dem empfohlenen Programm gebrannt. Sollten mehr als zwei Brände notwendig sein, kann die keramische Stufe mit den nachfolgenden Dentinbränden unter Verwendung von Dentin oder Opaquedentin perfektioniert werden. Darüber hinaus steht Ihnen auch eine Schultermassen-Korrekturmasse zur Verfügung, die Sie auch beim oder nach dem Glanzbrand einsetzen können.

KERAMIKSCHICHTUNG

Das Anmischen der Dentin-, Opaquedentin- und sonstigen Massen erfolgt mit Modellierflüssigkeit. Um schwach oder nicht eingefärbte Keramikmassen bei der Schichtung leicht zu unterscheiden (z. B. Transpa, Opal), kann die Flüssigkeit dezent mit geeigneten Lebensmittelfarben eingefärbt werden.



Tipp: Um ein Austrocknen der schichtfertigen Keramikmassen zu verhindern, bietet Wegold mit simpliwet® ein Feuchthaltesystem an.

Tipp: Schichtkeramik darf nachträglich nur mit destilliertem Wasser nachgefeuchtet werden. Vollkommen ausgetrocknete Keramikmassen sollten nicht mehr verwendet werden. Die Keramik muss vor dem Brand einen gleichmäßigen Feuchtigkeitsgrad aufweisen. 10 min im Wet-Step® bringen perfekte und reproduzierbare Ergebnisse.

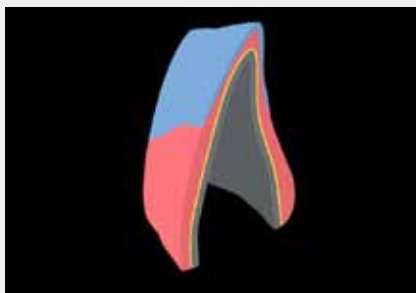
Opaquedentin

Die Farbe des Opaquedentins entspricht der jeweiligen Dentinfarbe. Das Opaquedentin hat eine verminderte Transluzenz. Das Opaquedentin eignet sich zum Abdecken dünnerer Partien oder als Lichtblocker, um ein Durchscheinen des Opaquers an dünneren Dentinpartien zu vermeiden.

Der Auftrag der Opaquedentinmasse erfolgt nach den allgemein gültigen zahntechnischen Regeln und den individuellen Merkmalen des zu schichtenden Zahnes.



Schichtung mit Schneidemasse E



Schichtung mit Schneidemasse E +

Schneidekonzept

Mit den verschiedenen Schneidmassen meistern Sie jede Situation auf einfachste Weise. Haben Sie viel Platz (ab ca. 0,5 mm), verwenden Sie die Schneidmassen E1 bis E4 bzw. die Opalschneiden OE 1,2,3 und OE 4 für eine noch natürlichere Ästhetik. Ist die Schichtdicke geringer als 0,2 mm, benutzen Sie die opaque Variante E+. Zwischen 0,25 - 0,5 mm wird individuell gemischt.



Frontzahn vor und nach dem ersten Dentinbrand.



Schneide, Transpa

Die Modellation wird um die Schneide- bzw. Transpaschichtung ergänzt (siehe Schichtschema). Die Schichtung richtet sich nach den vorliegenden Gegebenheiten (Funktion, Farbe und Form).

Korrekturschichtung

Zum Ausgleich der Sinterschrumpfung wird mit entsprechenden Massen

nachgeschichtet. Bei Korrekturen mit grösserem Materialauftrag wird die gleiche Endtemperatur wie beim ersten Dentinbrand verwendet. Bei feinen und grazilen Korrekturen empfiehlt sich ein Absenken der Endtemperatur (Haltetemperatur) um 5–10°C.

Um Massen besser beurteilen zu können, empfiehlt es sich, ein Testplättchen anzufertigen.

AUSARBEITEN

Sie können wie gewohnt Diamanten, geeignete Steinchen oder Gummipolierer (vorzugsweise silikonfrei) zur Oberflächenbearbeitung benutzen. Die maximale Drehzahl von 20.000 U/Min (bei mäßigem Druck) sollte nicht überschritten werden. Folge: Sprünge. Der Zahnarzt muss bei Verwendung einer Turbine mit Wasser kühlen.

Glanzbrand, Malfarben Pulver / Paste (fluoreszierend)

Wir unterscheiden bei den Wegold Malfarben zwischen folgenden Farben:

() lasierend (transparent)

Die lasierenden Malfarben () sind transparent und für dezente Charakterisierungen und Farbänderungen bis hin zu Farbverschiebungen geeignet und wirken wie ein transparenter Farbfilter. Sie können zur Individualisierung bis zu 5% in Keramikmassen eingemischt werden.

(+) deckend (leicht durchscheinend)

Die deckenden Malfarben zeichnen markanter, sind aber nicht völlig opaque.

(++) hochdeckend (opaque)

Die hochdeckenden Malfarben sind nicht lichtdurchlässig und zeichnen markant.

Der Glanzbrand kann mit und ohne Glasurmasse erfolgen. Gleichzeitig können oberflächliche Kolorierungen vorgenommen werden, die für das einfallende Licht als Farbfilter oder Lichtblocker wirken.

Chromamalfarben (fluoreszierend, lasierend)

Diese besonderen Malfarben stehen in den acht Farben Chroma A, B, C, D und A-light, B-light, C-light und D-light zur Verfügung. Sie eignen sich zur Farbintensivierung im Chromabereich. Mit ihnen ist es sehr leicht möglich, die Dentinfarbe eines Zahnes z. B. von A3 nach A3,5 zu intensivieren. Ebenso unproblematisch ist die partielle Verstärkung der Dentinfarbe (z. B. Zahnhalsbereich).

Die enthaltenen Fluoreszenzstoffe bewirken ein vitales Aussehen der kolorierten Restauration im UV-Licht (Discolicht) und verhindern somit eine Abdeckung der natürlichen Weißfluoreszenz.

Nachbearbeitung, Politur

Durch die besonders feine Struktur der Wegold Keramikmassen ist eine nachträgliche Politur mit handelsüblichen Composite- und Keramikpolierpasten leicht und schnell durchführbar. Korrekturen, die der Zahnarzt im Mund des Patienten vornimmt, sind rasch mittels Gummipolierern wieder auf Hochglanz zu polieren.

REPARATUROPAQUER (NUR COSMICA UND CLASSICA)

Indikationsbeispiele zur Verwendung des Reparaturopaquers:

- Korrektur von Abplatzungen
- Verblendung von weiteren Zähnen an bereits fertiggestellten Arbeiten



Die zu verblendende Stelle ist wie üblich vorzubereiten. Oxid- und Washbrand entfallen. Sie fahren einen Dentin- oder Opaquerbrand laut Brenntabelle.

Der Reparaturopaquer (Pulver) wird mit Opaquerflüssigkeit angerührt. Werden mit dem Opaquer gleichzeitig Dentin und Schneide gebrannt, wird Modellierflüssigkeit für das Anmischen des Opaquers verwendet. Der Reparaturopaquer wird mit einem Pinsel oder einem Instrument auf die gereinigte Metallfläche aufgetragen. Der aufgetragene Opaquer wird vorsichtig mit einem Föhn getrocknet. Danach wird die Keramikmasse appliziert. Der Auftrag wird großzügig (leicht überdimensioniert) vorgenommen.

Wegold unica

UNICA - DIE UNKOMPLIZIERTE

Indikation: Für Aufbrennlegierungen mit einem WAK von 13,8 bis 15,1 (25 – 600°C)

Nur eine Schichtmasse für alle Farben – das ist unica. Die Unkomplizierte der Keramik-Familie von Wegold vereint die Eigenschaften von Dentin und Schneide und verfügt angemischt über optimale Standfestigkeit. Schichtfehler gehören mit dieser Partnerin der Vergangenheit an. Schnell und sparsam zu ästhetischen Ergebnissen: unica eignet sich für große Labors mit kurzen Durchlaufzeiten und für alle, die unkompliziert arbeiten möchten und dabei nicht auf große Systeme setzen wollen. Ideal für die Verblendung preisgünstiger Metallgerüste lassen sich mit dem innovativen Keramikpulver und den dazugehörigen Malfarben alle 16 Vitapan classical Farben herstellen.

Gerüstgestaltung, Gerüstvorbereitung, Oxidbrand und Opaqerauftrag erfolgen analog zur Vorgehensweise bei classica.

1. Die vollanatomische Zahnform wird leicht überdimensioniert aufgebaut.



Danach folgt der erste Hauptbrand.



unica nach dem 1. Brand im Auflicht ...

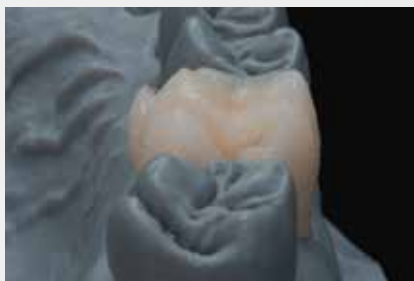


... und im Durchlicht.

2. Zum Ausgleich der Sinterschrumpfung wird wiederum mit dem unica Schichtmaterial nachgetragen und gebrannt.

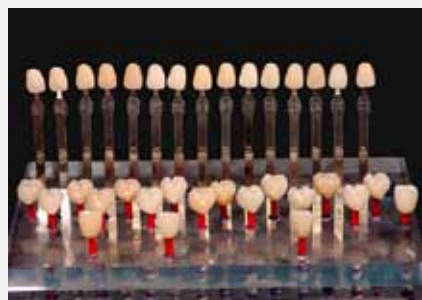


unica vor dem 2. Brand



unica nach dem 2. Brand

FARBGEBUNG



Die gewünschte Vitapan classical Farbe wird durch mehr oder weniger intensives Auftragen der Chroma Malfarben A–D erreicht. Für hellere Farben stehen hier auch die Chroma Malfarben light A–D zur Verfügung. Um einen Schneideeffekt zu erzielen, stehen lasierende Malfarben in grau und violett zur Verfügung. Diese können kombiniert werden um verschiedene Grautöne zu erstellen.



































Für okklusale Charakteristika stehen die Malfarben Braun, Orange und die Chroma-malfarben zur Verfügung. Wenn gewünscht, kann die Malfarbe vorab durch einen Farbfixierbrand fixiert werden. Anschließend wird der Glanzbrand unter Verwendung der Glasurpaste (optional) durchgeführt.

Die Nachbearbeitung erfolgt wieder analog zur Verarbeitung von classica

Die Keramiksortimente im Überblick

UNICA DENTIN			
Opaquedentin			15 g
UNICA SCHICHTMATERIAL			
Layeringmaterial			50 g
UNICA FLÜSSIGKEITEN			
Modelling Fluid			50/250 ml
REPLICA LINER			
Liner		L1–L5, L Neutral, L White	15 g
REPLICA SCHULTERMASSEN			
Margin		1–6	15 g
Correction Margin			15 g
REPLICA DENTINE			
Opaquedentin		A1–D4, Bleach	15 g
Dentin		A1–D4, Bleach	20/50 g
Chroma Dentin		Chroma A, Chroma B	15 g
REPLICA SPEZIALDENTINE			
Flu		1–4	15 g
Smart Mamelon		Sunny Beach, Maple, Beechtree, Sandalwood, Teak, Fruit Pink	15 g
Intensivdentin		white, yellow, orange, brown, blue, purple, pink	15 g
REPLICA ZAHNFLEISCHMASSEN			
Gingiva		bright, dark	15 g
REPLICA SCHNEIDEN			
Enamel 1		für die Farben: A1, B1, D2	20 g
Enamel 2		für die Farben: A2, A3, B2, C1, C2, D3	20 g
Enamel 3		für die Farben: B3, C3, D4	20 g
Enamel 4		für die Farben: A3,5, A4, B4, C4	20 g
Enamel +		Low Space	20 g
Opal Enamel 1, 2, 3		für die Farben: A1-A3, B1-B3, C1-C3, D2-D4	20 g
Opal Enamel 4		für die Farben: A3,5, A4, B4, C4	20 g
REPLICA TRANSPAMASSEN			
Opal Transpa		OT 30, OT 50, OT 100	15 g
Neutral Transpa			15/50 g
Semi Transpa			15 g
Clear Transpa			15 g
Color Transpa		orange, amber, blue, gray, pink	15 g
REPLICA KORREKTURMASSE			
Correction			15 g
REPLICA FLÜSSIGKEITEN			
Liner Fluid			50 ml
Modelling Fluid			50/250 ml
Stain Fluid			50 ml
REPLICA MALFARBEN UND GLASUR			
Stain Powder		Chroma A–D, white, yellow, creme, orange, orange/dark, brown, blue, pink, purple, gray, black, safari +, white ++, brown ++	3 g
Glaze Paste			5 g
Glaze Powder			6 g

Die Keramiksortimente im Überblick

CLASSICA UND COSMICA OPAQUER			
Opaque Paste		A1–D4, Bleach, white, orange, purple, pink	6 g
Base Opaque Paste			6 g
Opaque Powder Repair			6 g
CLASSICA UND COSMICA SCHULTERMASSEN			
Margin		1–6	15 g
Correction Margin			15 g
CLASSICA UND COSMICA DENTINE			
Opaquedentin		A1–D4, Bleach	15 g
Dentin		A1–D4, Bleach	20/50 g
Chroma Dentin		Chroma A, Chroma B	15 g
CLASSICA UND COSMICA SPEZIALDENTINE			
Flu		1–4	15 g
Smart Mamelon		Sunny Beach, Maple, Beechtree, Sandalwood, Teak, Fruit Pink	15 g
Intensivdentin		white, yellow, orange, brown, blue, purple, pink	15 g
CLASSICA UND COSMICA ZAHNFLEISCHMASSEN			
Gingiva		bright, dark	15 g
CLASSICA UND COSMICA SCHNEIDEN			
Enamel 1		für die Farben: A1, B1, D2	20/50 g
Enamel 2		für die Farben: A2, A3, B2, C1, C2, D3	20/50 g
Enamel 3		für die Farben: B3, C3, D4	20/50 g
Enamel 4		für die Farben: A3,5, A4, B4, C4	20/50 g
Enamel +		Low Space	20 g
Opal Enamel 1, 2, 3		für die Farben: A1-A3, B1-B3, C1-C3, D2-D4	20/50 g
Opal Enamel 4		für die Farben: A3,5, A4, B4, C4	20/50 g
CLASSICA UND COSMICA TRANSPAMASSEN			
Opal Transpa		OT 30, OT 50, OT 100	15 g
Neutral Transpa			15/50 g
Semi Transpa			15/50 g *
Clear Transpa			15/50 g
Color Transpa		orange, amber, blue, gray, pink	15 g
CLASSICA UND COSMICA KORREKTURMASSE			
Correction			15 g
CLASSICA UND COSMICA FLÜSSIGKEITEN			
Opaque Fluid			50 ml
Modelling Fluid			50/250 ml
Modelling Fluid special **			50/250 ml
Margin Fluid **			50 ml
Stain Fluid			50 ml
CLASSICA UND COSMICA MALFARBEN UND GLASUR			
Stain Paste		Chroma A–D, Chroma A–D light, white, orange, brown, blue, purple, gray, black	4 g
Stain Powder		Chroma A–D, white, yellow, creme, orange, orange/dark, brown, blue, pink, purple, gray, black, safari +, white ++, brown ++	3 g
Glaze Paste			5 g
Glaze Powder			15 g

* für cosmica in 15 g und in 50 g erhältlich, für classica nur in 15 g

** nur für cosmica erhältlich

Gewährleistung:

Wegold Edelmetalle GmbH ist nach ISO 9001 zertifiziert und garantiert aufgrund eines aufwendigen Qualitätssicherungssystems eine einwandfreie Qualität. Die in dieser Anleitung angegebenen Werte können nur garantiert werden, wenn die angegebenen Verfahrensschritte eingehalten werden. Der Benutzer ist für die Bearbeitung der Produkte selbst verantwortlich. Für fehlerhafte Ergebnisse wird nicht gehaftet, da Wegold keinen Einfluss auf die Weiterverarbeitung hat. Eventuell auftretende Schadensersatzansprüche beziehen sich ausschließlich auf den Warenwert unserer Produkte.

CE 0197